

Rückblick Geschichtsvermittlung im Römerlager Vindonissa 2019

Autor(en): **Pfyl, Roger / Göldi, Rahel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(2019)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-919592>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rückblick Geschichtsvermittlung im Römerlager Vindonissa 2019

Roger Pfyl und Rahel Göldi

Einleitung

Das Jahr 2019 war mit dem Entscheid zur Verstetigung des Legionärspfad Vindonissa ein entscheidendes Jahr für die Zukunft des Römerlager Vindonissa. Die Verstetigung umfasste eine politische, eine organisatorische und eine baurechtliche Ebene.

Nach Evaluation und Anhörung zur Überführung des Legionärspfad Vindonissa in die ordentliche Staatsrechnung hat der Grosse Rat am 8. Januar 2019 den Antrag auf einen Verpflichtungskredit für den Betrieb des Legionärspfad im Museum Aargau mit 102 zu 23 Stimmen gutgeheissen (GRB 2019-1033). Der bisher befristete und aus dem Swisslos-Fonds finanzierte Betrieb des Legionärspfad wird somit per 1. Januar 2020 in den ständigen Betrieb zulasten der ordentlichen Staatsrechnung überführt.

Daneben wurde auf diesen Zeitpunkt das Römerlager Vindonissa mit dem Legionärspfad Vindonissa und dem Vindonissa Museum strukturell und betrieblich ins Museum Aargau integriert. 2019 haben die dazu nötigen Vorbereitungen zur Integration stattgefunden: die Schnittstellen und Zuständigkeiten der einzelnen Bereiche wurden definiert, Entwicklungsziele wurden festgelegt und teilweise bereits umgesetzt.

Schliesslich konnten für die Stationen «Contubernia» und «Lazarett» die bis Ende 2020 befristeten Baubewilligungen aus dem Jahr 2008 bzw. 2013 an den bestehenden Standorten um 20 Jahre verlängert werden: die Baubewilligungen 2018-0047 und 2018-0048 der

Gemeinde Windisch vom 7. Januar 2019 befristeten die Bewilligungen für die beiden Rekonstruktionsbauten neu bis Ende 2040.

Vermittlungsangebote und Veranstaltungen

2019 war mit dem Jahresthema «Gaumenfreuden» ein genussvolles Jahr im Museum Aargau! Alles drehte sich um die Küche, die Kunst des Kochens, um Esstrends, Gesundheit und lukullische Freuden.

Verschiedene bestehende Angebote passten im Römerlager Vindonissa von vornherein ideal zu diesem Jahresthema. Bei Führungen oder Aktivprogrammen spielt das Thema «römisches Essen» jeweils eine wichtige Rolle und wird nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern auch praktisch erprobt.

Das Museum Aargau bespielte das Jahresthema an seinen diversen Standorten auch mit standortübergreifenden Ausstellungsprojekten und Veranstaltungen. Für jeden Standort wurde ein «Gedeckter Tisch» (Abb. 1) produziert, auf welchem jeweiliges Geschirr, Besteck und künstliche Lebensmittel aus der Römerzeit, dem Mittelalter, dem Barock und der Neuzeit nebeneinander in Anlehnung an einen Zeitstrahl inszeniert waren. Auf den Sitzbänken aufgedruckte Texte zu Leibspeisen von historischen Figuren aus den verschiedenen Epochen ergänzten das Setting. Der Tisch wurde im Sinne einer benutzbaren Ausstellung vom Publikum auch als Pick-

Abb. 1: Ein «Gedeckter Tisch» mit römischem, mittelalterlichem, barockem und neuzeitlichem Geschirr und entsprechenden Lebensmitteln. Daneben eine römische Figurine mit Informationsbroschüren zum Jahresthema «Gaumenfreuden».





Abb. 2: Der nach römischem Vorbild angelegte Garten während des Aufbaus.

nicktisch genutzt. Dabei vermischten sich die heutigen Esswaren und Lebensmittelbehälter mit der Inszenierung. Auch diverse «Festschmäuse» fanden innerhalb des Jahresthemas «Gaumenfreuden» statt. Neben einem mittelalterlichen Festschmaus im Schloss Lenzburg und einem Festschmaus im Schloss Hallwyl zur Belle Epoque veranstaltete der Legionärspfad Vindonissa während zweier Abende im Mai und September ein opulentes römisches Gastmahl, an welchem die Gäste von den Bewohnerinnen und Bewohnern von *Vindonissa* bedient wurden und auf rekonstruierten römischen Liegeflächen liegend ein Dreigang-Menü genossen. Dieses römische Gastmahl konnte von Gruppen auch für private Anlässe gebucht werden.

Das bestehende Aktivangebot «Kochen und Schlemmen» für Erwachsenengruppen im Legionärspfad Vindonissa, an dem die Teilnehmenden die Themen-Tour «Luxus und Genuss» absolvieren und anschliessend unter Anleitung einer Römerin oder eines Legionärs ein römisches Mehrgangmenü zubereiten und verspeisen, wurde im Jahr 2019 erstmals auch für Schulklassen ab 14 Jahren angeboten.

Vindonissa Museum

Im Jahr 2018 wurde im Untergeschoss des Vindonissa Museum der archäologische Rundgang «Schätze aus Vindonissa – Werde Archäologe!» als Sonderausstellung eröffnet. Seit 2019 wird die Ausstellung neu als Teil der Dauerausstellung verstanden und kommuniziert: die archäologische Forschung ist essenzieller Teil des Hauses und somit Grundlage der Ausstellung im Erd- und Obergeschoss. In diesem Zug wurde ein Rundgang ohne Schatzsuche für Erwachsene konzipiert, welcher den Besuch der Ausstellung ausserhalb des eigentlichen

Spielmodus ermöglicht. Erläuterungen zu den einzelnen Stationen der Ausstellung vermitteln und vertiefen dabei die diversen archäologischen Arbeitsfelder.

Ein auf die Inhalte der Ausstellung Bezug nehmendes und in enger Zusammenarbeit mit der Kantonsarchäologie Aargau realisiertes Rahmenprogramm bot Möglichkeiten zur Vertiefung. In einer Vortragsreihe unter dem Titel «Archäologie Persönlich» erzählten ausgewählte Archäologinnen und Archäologen von persönlichen Erlebnissen, Entdeckungen und Begegnungen aus ihrem individuellen Arbeitsgebiet¹ und in geführten Rundgängen ermöglichten Mitarbeitende der Kantonsarchäologie Aargau den Besucherinnen und Besuchern einen exklusiven «Blick hinter die Kulissen» ihrer täglichen Arbeit².

Für Familien gab es am 12. Mai 2019 und am 30. Juni 2019 zwei Familiennachmittage, an denen mit verschiedenen Vermittlungsformaten archäologische Inhalte erlebbar gemacht wurden. Beim Angebot «Befunddokumentation» konnten unter fachkundiger Anleitung (siehe unter Kooperationen) zwei grosse inszenierte Befunde archäologisch dokumentiert werden, im Archäologen-Chat konnte man im Sinne von «Was Sie schon immer über Archäologie wissen wollten» eine Archäologin oder einen Archäologen ausfragen, beim Scherbenpuzzle konnten diverse Scherben von Amphoren, Reibschüsseln, Tellern, Bechern und Töpfen zu einem kompletten römischen Gefäss zusammengefügt werden und bei den Ausgrabungssandkästen durfte nach römischen Repliken gegraben werden.

¹ Am 23. Mai 2019 mit Marion Benz und am 25. Juli 2019 mit Stephan Wyss.

² Am 25. April 2019 mit Jürgen Trumm, am 20. Juni 2019 mit Regine Fellmann, am 22. August 2019 mit Thomas Kahlau und am 19. Dezember 2019 mit Miriam Hauser.



Abb. 3: Das Werbeplakat für das Stadtfest-Angebot «Chillen wie Cäsar! Die römische Stadtfest-Oase», das als grossformatiges Textilbanner vor und während des Stadtfestes die Museumsfassade schmückte.

Das von der Stadt Brugg initiierte und in unregelmässigen Abständen durchgeführte Stadtfest Brugg fand 2019 unter dem Motto «Verfärbt» statt. Das Vindonissa Museum mit seinem zentralen Standort und dem Bedürfnis, neue Motivationsgruppen zu erreichen und die Zugangsschwelle für Besucherinnen und Besucher zu senken, hat mit folgendem Angebot am Stadtfest teilgenommen: Unter dem Titel «Chillen wie Cäsar! Die römische Stadtfest-Oase» wurde eine Gartenanlage realisiert,

deren Architektur, Bepflanzung und Ausstattung sich an römischen Vorbildern orientierte (Abb. 2). Der sinnliche, gemütliche und stimmungsvolle römische Garten mit vielen Pflanzen, Statuen, Wandmalereien, Brunnen und stilisierten Klinen lud Familien und Erwachsene zum Verweilen ein und war innerhalb des Stadtfestes ein eigentlicher Ruhepol. Ein auf Familien zugeschnittenes Animationsprogramm mit Malen, römischen Spielen, antiken Geschichten und Führungen durch die Ausstellungen wurde von wandelnden Bewohnerinnen und Bewohnern von *Vindonissa* (Abb. 3) angeboten. Nicht zuletzt deckte eine Römer-Bar mit farbigen Drinks und einem kleinen, aber äusserst feinen und rege genutzten Essensangebot das kulinarische Erlebnis ab.

Die Europäischen Tage des Denkmals fanden im Jahr 2019 zum Thema «Farben» statt. Das Vindonissa Museum bot in diesem Rahmen am 15. September 2019 eine Spezial-Führung zu Inschriften mit Resten antiker Bemalung an.

Die von LatinNow, einem vom europäischen Forschungsrat geförderten Projekt der Universität Nottingham GB, organisierte Wanderausstellung «VOCES POPULI – Leben und Sprachen im römischen Westen» wurde vom 30. September 2019 bis zum 1. Oktober 2019 im Vindonissa Museum gezeigt und bot Besucherinnen und Besuchern unter anderem die Möglichkeit, sich über die Sprachen im Römischen Reich zu informieren und römische Schreibgeräte auszuprobieren.

Die von der Kantonsarchäologie Aargau realisierte «Vitrine AKTUELL» thematisierte ab dem 14. November 2019 unter dem Titel «Der Rest vom Fest» eine spätbronzezeitliche Grube voller Scherben vom Seckeberg in Frick. Die im Rahmen einer Masterarbeit³ durchgeführte Analyse des Fundmaterials und des Befunds führte dazu, die Grube als Überrest eines bronzezeitlichen Festmahls zu interpretieren.

Im Einzelnen zeigt Abb. 4 die für die Besucherinnen und Besucher buch- bzw. frei nutzbaren Vermittlungsangebote.

³ M. Hauser, Der Rest vom Fest. Eine spätbronzezeitliche Grube voller Scherben vom Seckeberg in Frick. Archäologie im Aargau (Brugg 2019).

Abb. 4: Die Vermittlungsangebote des Vindonissa Museum.

Format	Titel	Inhalt
Führung	«Leben in der Legion»	Legionärsalltag
	«Unterwegs in Vindonissa»	Museum und Stationen im Gelände
	«Mystery-Tour»	Dunkelheit, Geheimnisvolles
Interaktive Führung	«Versteckte Spuren in Vindonissa»	Originalobjekte
Ausstellungsrundgang	«Familien-Tour»	Dauerausstellungsinhalte
	«Schätze aus Vindonissa – Werde Archäologe!»	Archäologie
Didaktisches Material	«Aktivitätskarten zur Dauerausstellung»	Dauerausstellungsinhalte
	«Wanderkiste»	Römische Objekte
	«Pfahlbaukoffer»	Objekte aus der Pfahlbauzeit
Institutionsbesuch	«In vino veritas – Römischer Rebbau»	Rebbau/Vindonissa Winzer
Apéro	«Apéro im Museum»	Kulinarik



Abb. 5: Das Publikum hilft Legionär Divicus bei der Zubereitung seiner Leibspeise.



Abb. 6: Rahel Göldi, Leiterin Römerlager Vindonissa, Dave Roth, Co-Präsident Gesellschaft Pro Vindonissa, und Bruno Hartmann, Vindonissa-Winzer, stossen mit Vindonissa Wy in Jubiläumsbechern auf das Jubiläum des Legionärspfad an.

Legionärspfad Vindonissa

Am 7. April 2019 fand im Legionärspfad Vindonissa das Saison-Eröffnungsfest mit dem Titel «Salve, feiere mit uns – Legionärspfad und Coop laden zu Kochen und Essen ein» statt. Das Legionslager Vindonissa erwachte mit der Ankunft einer lang ersehnten Lebensmittellieferung aus dem Winterschlaf. Das Publikum durfte den Legionären und Römerinnen bei der Zubereitung diverser Speisen helfen (Abb. 5) und die Leckereien natürlich auch probieren.

Am Internationalen Museumstag vom 19. Mai 2019 zum Thema «Museen – Zukunft lebendiger Traditionen» konnte sich das Publikum auf einer interaktiven Führung durch die Mannschaftsunterkünfte zu Graffiti und Wandmalerei mit einem eigenen Graffiti selbst verewigen.

«Vindonissa am Vorabend der Schlacht!» hiess der Titel des diesjährigen Heerlagers. Am 25. und 26. Mai 2019 gaben über 100 römische Legionäre, feindliche Krieger, Händler und Handwerker einen Einblick in ihre privaten Gemächer und geheimen Orte. Das Publikum durfte die Zelte auskundschaften, den Markt besuchen, Handwerkskunst bestaunen, Speisen kosten oder die kommentierten Präsentationen verfolgen.

Am 29. und 30. Juni 2019 feierte der Legionärspfad Vindonissa sein zehnjähriges Jubiläum. Vorstandsmitglieder des Vereins Freunde Vindonissapark und der Gesellschaft Pro Vindonissa, Stiftungsräte der Stiftung Vindonissapark und Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Windisch sowie der Psychiatrischen Dienste Aargau bildeten zusammen mit Mitarbeitenden des Römerlager Vindonissa das Organisationskomitee dieses Spezialanlasses. Während des ganzen Wochenendes war der Eintritt in den Legionärspfad Vindonissa inklusive Spiel- und Themen-Touren frei. Als Höhepunkt wurde zur grossen «Römer-Teilete», einem Festessen mit von den Gästen selbst gemachten Köstlich-

keiten aus der mediterranen Küche, geladen. Aus eigens produzierten Jubiläumsbechern wurde mit Vindonissa Wy der Vindonissa-Winzer auf den Legionärspfad angestossen (Abb. 6). Antike und heutige Prominenz beglückwünschte den Jubilar, Musik und diverse Überraschungen sorgten für Unterhaltung und feierliche Atmosphäre und eine durch Kaiser Nero persönlich überbrachte Messingtafel (Abb. 7) mit eingravierter Grussbotschaft im Besucherzentrum des Legionärspfad Vindonissa erinnert noch heute an das Jubiläum.

Vom 30. Juli 2019 bis 4. August 2019 fand der bewährte Handwerker-Parcours statt: Auf dem Gelände des Klosters Königsfelden und des Legionärspfad Vindonissa durften je fünf von Geschichtsvermittlerinnen und -vermittlern moderierte und von Spezialistinnen und Spezialisten ausgeführte antike und mittelalterliche Handwerke ausprobiert werden.

Am 28. September 2019 fand die Fortsetzung der Projektreihe «Tumultus» statt: Beim Soundformat «Tumultus II» interpretierte die international bekannte Dub-Reggae-Band «Dub Spencer & Trance Hill» aus Luzern römische Sounds und mischte diese mit ihrem instrumentalen psychedelischen Dub-Reggae. Zusammen mit dem Münchner Sound- und Dub-Profi Umberto Echo am Mischpult – und während des Intros gemeinsam mit Legionär Rochus an der römischen Tuba – erklang die römische Welt im Jahr 2019 neu.

Das Vindonissapark-Fest fand am 13. Oktober 2019 mit dem diesjährigen Highlight «Burg-Falknerei auf Schloss Habsburg» statt. Besucherinnen und Besucher konnten sich auf die Spuren der Römer und Habsburger begeben und in die Welt des Essens und Trinkens von der Antike bis ins Mittelalter eintauchen. In Anlehnung an das Thema der Falken bei den Habsburgern bezogen sich bei den Römern die Angebote auf den Adler. So konnten die Kinder im Legionärspfad Vindonissa Standarten herstellen oder eine Ausbildung zum Standartenträger



Abb. 7: Der von Schauspieler David Bröckelmann gespielte Kaiser Nero überbringt eine Messingtafel mit Grussbotschaft.

absolvieren und die Erwachsenen konnten an einer archäologisch-ornithologischen Führung teilnehmen. Die Vindonissa-Winzer sorgten mit Traubenstampfen und Römerwein-Degustation für die gastronomisch-genussvolle Vermittlung der römischen Weinkultur. Eine Übersicht über alle Vermittlungsangebote des Legionärspfad bietet Abb. 8.

Strategische Ziele

Im Museumsjahr 2019 wurde weiter an der Umsetzung der strategischen Ziele aus dem Zusammenführungsprozess von Vindonissa Museum und Legionärspfad Vindonissa zum Römerlager Vindonissa⁴ gearbeitet. Da das Museum Aargau 2019 einen neuen Strategieprozess für alle seine Standorte ansties, wurde nebst der Evaluation und Überarbeitung der 2017 definierten Ziele gleichzeitig auch an neuen strategischen Zielen gearbeitet. Der gesamte Strategieprozess wird Anfang 2020 abgeschlossen. Um die Einheit von Vindonissa Museum und Legionärspfad Vindonissa weiter zu stärken, wurde das einmal pro Monat standortübergreifend stattfindende Angebot «Sonntags im Römerlager» speziell für Familien entwickelt. An den jeweiligen Sonntagen waren die beiden Standorte mit einem Shuttlebus-Service verbunden und im Vindonissa Museum ergänzten Museumsführerinnen und -führer im Museumsgarten das bestehende Vermittlungsangebot mit Themen rund um die Archäologie. Neue visuelle Installationen im Empfangsbereich der beiden Standorte unterstützen die Wahrnehmung der Standorte als Römerlager Vindonissa zusätzlich. So macht etwa im Besucherzentrum Legionärspfad eine holografische Vitrine in attraktiver Weise auf die Schreiftafelchen im Vindonissa Museum aufmerksam und vermittelt gleichzeitig erste Inhalte.

Besucherzahlen

2019 haben total 48760 Besucherinnen und Besucher das Römerlager Vindonissa besucht (Abb. 9). Davon besuchten 12304 Personen das Vindonissa Museum (Januar bis Dezember) und 36456 Personen den Legionärspfad Vindonissa (April bis Oktober). Insgesamt nahmen 13443 Besuchende an buchbaren Vermittlungsangeboten (Führungen/Workshops und Übernachtungen) sowie 16632 Besuchende an Publikumsveranstaltungen teil. Die gegenüber dem Vorjahr höhere Anzahl an Publikumsveranstaltungen ist mit der seit diesem Jahr für das gesamte Römerlager Vindonissa geltenden Zählweise von Publikumsveranstaltungen beim Museum Aargau zu begründen: neu zählen auch die Familiensonntage «Römerwerkstatt Fabrica» und «Sonntags im Römerlager» als Publikumsveranstaltungen.

Personelles

Die Gesamtleitung des Römerlager Vindonissa lag auch 2019 bei Rahel Göldi. Die Arbeiten im Kundendienst und im Marketing- und Kommunikationsbereich wurden vom Museum Aargau geleistet. Die Konzipierung, Organisation und Umsetzung von Geschichtsvermittlungs- und Veranstaltungsangeboten lagen bei Michael Melchior, der Praktikantin Selina Stokar und bei Roger Pfyl, welcher auch die Funktion der stellvertretenden Leitung Römerlager Vindonissa innehatte. Die Museumstechniker Thilo Jordan und Reimund Sättele verantworteten sowohl im Legionärspfad Vindonissa als auch im Vindonissa Museum die Haustechnik. Zuständig für die Administration und das Controlling war Anett Lindenmann. Im Vindonissa Museum leitete Suvada Rudolf den Besucherdienst und übernahm auch die Zubereitung und den Service von Apéros. Neben Judith Hasler und Jara Bucher kam neu auch Micha Trost ins Team Besucherdienst Empfang/Kasse. Zusammen mit den Mitarbeitenden Besucherdienst Aufsichten, Dieter Studer, Natalie Vogt, Sarah Wicki und neu auch Janik Nussdorfer, sorgten sie für einen reibungslosen Besucherservice im Museum. Eva Riediker Liechti, Natalie Vogt, Sarah Wicki und neu auch Claudia Löckher arbeiteten zudem als Museumsführerinnen.

Im Legionärspfad Vindonissa leitete Veronika Jerike Meier das Team Besucherdienst Empfang/Kasse mit Eliane Bachmann, Margrit Frank, Antonia Graf-Meier, Cécile Moor-Bachmann und den Mitarbeitenden Besucherdienst Aushilfen, Lena Keil, Diana Walter und Niklaus Strittmatter.

Als Geschichtsvermittlerinnen und -vermittler arbeiteten Martin Allemann, Dorothea Burkhard, Dave Gilgen, Markus Häni, Michael Melchior, Philipp Meyer, Gabriele Moshammer, Katharina Müller, Evelyne Pfeifer, Roger

⁴ R. Pfyl / R. Göldi, Rückblick Geschichtsvermittlung im Römerlager Vindonissa 2017. Jber. GPV 2017, 86.

Spiel-Touren

Titel	Fokus
«Werdet Römer – Löst das grosse Orakel»	Legionärsalltag
«Ave Gladiator – Findet das Geheimnis des Kamels»	Amphitheater
«Alarm im Lager – Sucht den Mörder des Centurio»	Medizin und Hierarchie
«Ich sehe was, was du nicht siehst»	Visuelles und Archäologie zum Anfassen
«Beim Jupiter – Rettet den goldenen Adler»	Römische Götterwelt

Themen-Touren

Titel	Fokus
«Der Medicus»	Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Luxus und Genuss»	Wellness im Machtzentrum Roms
«Der Legionär»	Im Kampf und Dienst für Rom
«Forscher-Tour»	Forschungsgeschichte von <i>Vindonissa</i>
«Die Götter Roms»	Kult und Glaube in <i>Vindonissa</i>

Buchbare Vermittlungsangebote

Titel	Inhalt
Führung für Gruppen	
«Kurzführung»	Contubernia
«Luxus und Genuss»	Wellness im Machtzentrum Roms
«Der Medicus»	Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Geniale Römer»	Baukunst und Genialität
«Frauen in der Legion»	Antike Frauenrollen
«Der Legionär»	Pflichten eines Legionärs
«6000 Legionäre und zwei Königinnen»	Römer und Habsburger an einem Ort
«Die Götter Roms»	Kult und Glaube in <i>Vindonissa</i>
Szenischer Rundgang für Gruppen	
«Unterwegs mit Belica, der Geschäftstüchtigen»	Antike Frauenrollen, Tavernen
«Auftritt des Legionärs»	Alltag und Ausrüstung der Legionäre
Aktivprogramm für Gruppen	
«Ausbildung zum Legionär»	Disziplin, Marsch, Kampftechnik
«Kochen und Schlemmen»	Zubereitung und Verzehr eines römischen Menüs
«Römisch übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
Aktivität für Familien	
«Kindergeburtstag»	Kaisergeburtstag, Kampftechnik, Gelage
«Römerwerkstatt Fabrica / Sonntags im Römerlager»	Spiele, Handwerk und Backkunst der Legionäre
«Römisch übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
Workshops für Schulen	
«Römisch übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
«Elva et Appius»	Kulturaustausch zwischen Helvetiern und Römern
«Medicus Legionis»	Krankheiten und Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Milites Venite»	Alltag der Legionäre
«Veni, vidi, vici»	Kampfkunst der Legionäre
«Do ut des»	Kult und Glaube in <i>Vindonissa</i>
Barrierefreie Workshops	
«Milites Venite»	Alltag der Legionäre
«Luxus und Genuss»	Wellness in der Antike

Abb. 8: Die Vermittlungsangebote des Legionärspfad *Vindonissa*: Spiel-Touren, Themen-Touren und buchbare Vermittlungsangebote.

Abb. 9: Kennzahlen Römerlager Vindonissa 2019.

2019	Legionärspfad Vindonissa (April – Oktober)	Vindonissa Museum	Römerlager Vindonissa
Besucherzahlen	36 456	12 304	48 760
Anzahl Führungen/Workshops Schulen	196	25	221
Anzahl Führungen/Workshops Gruppen	140	40	180
Anzahl öffentliche Führungen	85	32	117
Anzahl Teilnehmer Führungen/Workshops	7 906	1 531	9 437
Anzahl Übernachtungen Legionärspfad	193		193
Anzahl Teilnehmer Übernachtungen Legionärspfad	4 006		4 006
Anzahl Publikumsveranstaltungen	45	40	85
Anzahl Teilnehmer Publikumsveranstaltungen	10 090	6 542	16 632

Pfyl, Lena Schenker, Barbara Stüssi-Lauterburg, Jacqueline Surer, Fabian Toscan und Felix Zenker.

Kooperationen im Bereich Geschichtsvermittlung (Auswahl)

Wie im Vorjahr durfte zusammen mit der Universität Basel der Kurs «Archäologie in der Praxis» für Studierende verschiedener historisch-archäologischer Fachrichtungen durchgeführt werden. Die Studierenden lernten im Römerlager Vindonissa die Aufgabenfelder von Museen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung kennen.

Das Restaurant Guggeli-Sternen in Bözberg sorgte als Kooperationspartner für die Zubereitung und Anlieferung des römischen Menus innerhalb des Angebots «Römisches Gastmahl».

Coop engagierte sich als Kooperations- und Sponsoring-Partner für den Eröffnungsanlass im Legionärspfad Vindonissa.

Mit der in der Kaserne Brugg stationierten Genieschule 73 der Schweizer Armee konnte eine Kooperationsvereinbarung getroffen werden. Diese beinhaltet u. a. die Präsenz des Römerlager Vindonissa am «Tag der Angehörigen», an welchem Legionäre über das Thema Militär «Damals und heute» informieren. 2019 konnten bereits zwei dieser Besuchstage durchgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ in Brugg und Cavigelli Gartenbau Villigen wurde der römische Garten innerhalb des Angebots «Chillen wie Cäsar! Die römische Stadtfest-Oase» im Vindonissa Museum realisiert. Dabei erarbeitete das BWZ mit Studierenden der Ausbildung Garten- und Landschaftsbau das Konzept zur Bepflanzung des Gartens. Der abendliche Barbetrieb im römischen Garten wurde u. a. durch die freiwillige Mitarbeit von Mitgliedern der Gesellschaft Pro Vindonissa bewerkstelligt.

Die Programmpunkte der Familien-Nachmittage «Werde Archäologe!» im Vindonissa Museum wurden mit Unterstützung von Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden der Vindonissa-Proffessur der Universität Basel und der Kantonsarchäologie Zürich durchgeführt.

Auch dieses Jahr war für das Römerlager Vindonissa die Kooperation mit der Kantonsarchäologie Aargau sehr wichtig. Nebst den beschriebenen Anlässen, insbesondere im Rahmenprogramm von «Schätze aus Vindonissa – Werde Archäologe!», ist vor allem auch der inhaltliche Austausch zu erwähnen, durch welchen die Geschichtsvermittlerinnen und -vermittler des Römerlager Vindonissa ihr Wissen aktualisieren oder erweitern konnten.

